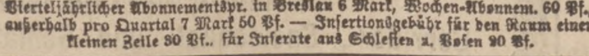
Breslauer  Zeitung.


Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 317. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 9. Mai 1887.**

Provinzial-Zeitung.

B. **Görlitz,** 7. Mai. [Feuer.] Gestern um acht Uhr brach in dem großen Lumpen- und Abfalllager von Sam. Schlesinger in der Bautzener Straße 6 Feuer aus, das in dem Material reichliche Nahrung fand. Obwohl eine Feuerwehr-Abtheilung bald am Platze war, gelang es nicht, dem Feuer Einhalt zu thun und das interessante Schauspiel lockte, als um 10 Uhr allarmirt wurde, zahlreiche Neugierige herbei, die stundenlang dem Brande zuschauten. Die in dem großen Gebäude wohnenden Familien haben rechtzeitig sich in Sicherheit zu bringen vermocht.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Coburg, 7. Mai. Die Herzogin von Edinburg ist mit ihren Töchtern von Malta zu längerem Aufenthalte hierher zurückgekehrt.

Karlsruhe, 7. Mai. Nach hier eingetroffener Nachricht ist der Erbgroßherzog mit seiner Gemahlin heute von Cannes nach Gries in Tirol abgereist.

Pest, 7. Mai. Unterhaus. Abg. Iranyi brachte eine Interpellation ein, ob die Angabe der „Nordd. Allgem. Ztg." begründet sei, daß zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland hinsichtlich der Occupation von Bosnien und der Herzegowina unterm 17. Januar 1877 eine Convention abgeschlossen worden. — Abg. Helfy interpellirte über die Stellung der Regierung gegenüber der Pariser Ausstellung im Jahre 1889.

Pest, 7. Mai. Die Bruttoeinnahmen der Staatskassen betrugen im ersten Quartal 71 486 680 Fl. um 596 526 Fl. weniger als im ersten Quartal 1886. Die Ausgaben betrugen im ersten Quartal 85 162 804 Fl., um 2 083 628 Fl. weniger als im ersten Quartal 1886. Die Bilanz für das erste Quartal stellt sich um 1 487 000 Fl. günstiger als in dem gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

Rom, 7. Mai. Nach einem Telegramm des „Popolo Romano" aus Chieti wurde der zum Nuntius in München ernannte Erzbischof Ruffo Scilla durch eine imposante Kundgebung der Bevölkerung an der Abreise verhindert, indem die Pferde des Wagens ausgespannt und der Bischof in das Palais zurückgeleitet wurde; gleichzeitig erfolgte die Absendung einer Depesche an den Papst, in welcher derselbe ersucht wird, Ruffo Scilla als Erzbischof in Chieti zu belassen.

Havre, 7. Mai. In einer Rede, welche der Ministerpräsident Goblet bei einem ihm zu Ehren veranstalteten Banket hielt, sprach derselbe der öffentlichen Meinung, welche die Regierung bei den jüngsten Zwischenfällen durch Klugheit und patriotische Einigkeit unterstützt habe, seine Anerkennung aus; er hob hervor, wie Frankreich unter dem Einflusse der Freiheit sich ein neues Temperament angeeignet habe, in welchem Kaltblütigkeit und Entschlossenheit jene Nervosität, jene etwas unstäte Hitze ersetzten, welche den Franzosen häufig vorgeworfen worden sei. „Befestigen wir uns in diesem neuen Charakter, wir können es nöthig haben; die Zeit der Prüfungen ist vielleicht noch nicht vorüber. Wenn solche wieder über uns kommen sollten, so werden nicht wir es sein, die sie heraufbeschworen haben. Habe ich es nöthig zu wiederholen, daß Frankreich den Frieden will? Wenn Völker überhaupt jemals den Krieg wünschen könnten, so würde das gewiß nicht von einem Volke, wie das unsrige, geschehen, welches in voller Umbildung begriffen, den lebhaften Wunsch hegt, seine Kraft und Thätigkeit dafür einzusetzen, um definitiv die Herrschaft der Demokratie zu begründen, indem es sich selbst in Frieden, Arbeit und Freiheit regiert. Aber wenn wir des Friedens bedürfen, wenn Niemand an unserem Willen zweifelt, ihn zu erhalten, so kann auch Niemand daran zweifeln, daß wir fest entschlossen sind, ihm weder unserem Rechte noch unserer Ehre zu opfern. Frankreich, das sich aus seinem Unglück erhoben, hat Vertrauen zu sich selbst gewonnen; weit entfernt, irgend ein Volk zu bedrohen, ist es bereit, freudig und in herzlicher Gegenseitigkeit die Sympathien anderer Völker anzunehmen." Frankreich würde, wenn es nöthig wäre, nicht weniger bereit sein, ungerechten Angriffen die Stirn zu bieten. Diese Haltung allein entspreche der Würde einer großen Nation und könne auch allein die Wohlthaten des Friedens verbürgen. „Weil wir annehmen konnten, daß dieses die einstimmige Meinung des Landes sei und weil wir das Herz von ganz Frankreich in Wallung gerathen sahen, so können wir, wie ich hoffe, heute ohne Hintergedanken und ohne neue Sorge die Beschäftigung mit unseren inneren Angelegenheiten wieder aufnehmen." Die Hauptschwierigkeit bestehe in der Spaltung der Republikaner. Es sei nothwendig, gute Ordnung in den Finanzen und ein wirkliches Gleichgewicht im Budget wieder herzustellen. Die letzten Budgets seien nicht befriedigend gewesen, aber es würde nicht möglich sein, lediglich durch Ersparungen im Budget das Gleichgewicht wiederherzustellen, vielmehr erscheine eine Erhöhung gewisser Steuern nothwendig.

Havre, 7. Mai. Nach einer hier eingelaufenen Nachricht ist das Packetboot „Champagne" der Transatlantischen Gesellschaft, welches heute früh nach New-York ausgelaufen ist, auf See von einem anderen Schiffe angerannt worden und, da es seine Reise nicht habe fortsetzen können, bei Aromanche auf den Strand gelaufen. Menschenleben seien nicht verloren gegangen.

Havre, 8. Mai. Nach weiteren hier eingetroffenen Nachrichten fand der Zusammenstoß des Packetboots „Champagne" mit dem italienischen Schiffe „Villederio" um Mittag statt und war durch starken Nebel verursacht worden. Die Passagiere der „Champagne" wurden von dem englischen Dampfer „Vultur" aufgenommen und sind gegen Morgen hier eingetroffen. Wie verlautet, wären bei dem Zusammenstoß etwa 20 italienische Auswanderer ums Leben gekommen.

Havre, 8. Mai. Das bei Aromanche auf den Strand gelaufene Packetboot „Champagne" hatte 900 italienische Auswanderer und gegen 100 andere Passagiere an Bord. Bei dem Zusammenstoße mit dem „Villederio" sollen 3 Matrosen und gegen 50 Auswanderer den Tod in den Wellen gefunden haben. Von den Passagieren und der Schiffsmannschaft des „Villederio" ist Niemand zu Schaden gekommen. Das Packetboot „Champagne" hofft man noch im Laufe des heutigen Tages wieder flott machen zu können.

Paris, 8. Mai. Dem „Temps" zufolge sind von den bei dem Zusammenstoß des Packetboots „Champagne" mit dem „Villederio" verunglückten Auswanderern etwa 15—20, die mit einem Rettungsboot in die See getrieben waren, von der „Ville de Bordeaux" gerettet worden, die Zahl der Umgekommenen beträgt nach den nunmehrigen Feststellungen im Ganzen 20, darunter 3 Matrosen.

Havre, 8. Mai. Das heute Vormittag von Newyork hier eingetroffene Packetboot „Bretagne" hat, wie dessen Passagiere mittheilen, gestern Abend 11 Uhr einen Zusammenstoß mit einem norwegischen Fahrzeuge gehabt, letzteres sank, seine Bemannung wurde gerettet.

Havre, 8. Mai. Der Ministerpräsident Goblet und der Handelsminister Lockroy, welcher den Ministerpräsidenten hierher begleitet hatte, besichtigten im Laufe des Vormittags den Hafen und die Docks, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr werden dieselben nach Paris zurückkehren.

Petersburg, 7. Mai. [Ausführliche Depesche.] Heute ist ein Gesetz veröffentlicht, durch welches die Einfuhrzölle auf Roheisen, Eisen und Stahl, sowie auf Fabrikate aus diesen festgesetzt werden. Darnach betragen die Einfuhrzölle:

auf sämmtliche metallische und mineralische Erze — ausgenommen Graphit oder Reißblei in Stücken, Kupferasche und pulverisirtes Eisen —, 7 Goldkopeken per Pud;

auf Gußeisen in Stangen, Bruch und Spähnen über die Seegrenze eingehend 25, über die Landgrenze eingehend 30 Goldkopeken per Pud;

auf Eisen jeder Art in Platten und Stangen — ausgenommen das unten bezeichnete — ferner in Krimtzen, Puddingstücken oder Bolwanken in Bruch und Milbars, 50 Goldkopeken per Pud;

auf Eisen in Brettern und Platten über 18 Zoll breit, in Stangen über 18 Zoll breit oder hoch oder über 7 Zoll und mehr dick, gleich wie Stangeneisen, das $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Zoll incl. breit oder dick, 70 Goldkopeken per Pud;

auf Stahl in Stangen und faconnirt, in Stücken und Bruch — ausgenommen der unten benannte — 50 Goldkopeken per Pud;

auf Blätter- und Plattenstahl über 18 Zoll breit, faconnirten Stahl über 18 Zoll breit oder hoch, resp. 7 Zoll und mehr dick, gleichwie Stahlstangen, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Zoll incl. dick, 70 Goldkopeken per Pud;

auf bearbeitetes Gußeisen, Abgüsse von Gußeisen ohne weitere Bearbeitung, wie Roste, Platten, Röhren, Balken, Säulen, gußeisernes Zubehör für Dampfschiffe, Baggermaschinen, für Eisenbahnen und deren Betrieb 70 Goldkopeken per Pud;

auf Fabrikate aus Gußeisen, bearbeitet, gefeilt, polirt, geschliffen, verziert, broncirt, verzinnt, mit Zink oder anderen ordinärem Material bedeckt, mit Theilen von Holz, Kupfer, Bronce oder ohne solche, 140 Goldkopeken per Pud;

auf Eisen- und Stahlfabrikate, geschmiedet oder gegossen, unbefeilt oder an den Rändern und Kanten befeilt, aber nicht weiter bearbeitet, wie Anker, Ketten, Drahtseile, Nägel, Haken, Glocken, Mörser, gleichwie Zubehör zu Dampfschiffen, Baggermaschinen, Eisenbahnen und zu Eisenbahnbetriebs-Material 120 Goldkopeken per Pud;

auf Kesselschmiede-Arbeiten, wie Reservoirs, Becken, Kästen, Brücken, Röhen &c. 140 Goldkopeken per Pud;

auf bearbeitete Eisen- und Stahlfabrikate — besonders bezeichnete ausgenommen — mit oder ohne Theile aus Holz, Kupfer und Bronce, wenn die Fabrikate mehr als 5 Pfund wiegen. 140 Goldkopeken per Pud;

auf Sensen, Sicheln, Häckselschneiden, Gartenmesser, Schafscheeren, Spaten, Schaufeln, Harken und Gabeln 140 Goldkopeken per Pud;

auf Handinstrumente für Handwerker und Künstler, sowie für Fabriken 140 Goldkopeken per Pud;

auf Maschinen und Apparate — ausgenommen landwirthschaftliche und Modelle dazu — auf Locomobilen, Tender, Dampf- und Feuerspritzen und andere Löschapparate, auf alle nicht besonders genannte, für Fabriken bestimmte Apparate, Maschinen aus Gußeisen, Eisen oder Stahl mit oder ohne Theile aus anderen Metallen, mechanische Ständer und deren Zubehör, sowie alle Maschinentheile, ausgenommen kupferne oder solche, bei denen Kupfer das Hauptmaterial, 140 Goldkopeken per Pud; auf Locomotiven 200 Goldkopeken per Pud.

Der Einfuhrzoll auf Gußeisen in Stangen, Bruch und Spähnen von 25 resp. 30 Goldkopeken soll bis 1. (13.) Januar 1898 nicht herabgesetzt werden. Das Gesetz beauftragt ferner die Minister der Reichsdomänen und Finanzen, baldmöglichst eine Gesetzvorlage über Maßnahmen auszuarbeiten, welche in den westlichen Grenzgebieten zu treffen sind, damit dortselbst einer weiteren Entwickelung bestehender und der Gründung neuer Gußeisenschmelzereien und Eisenwerke, die mit ausländischem Material und ausländischen Arbeitern arbeiten, vorgebeugt werde.

Handels-Zeitung.

Breslau, 9. Mai.

* **Hessische Ludwigsbahn.** Von Mainz und Wiesbaden aus wurden in den letzten Tagen Angaben in Umlauf gesetzt, nach denen der Gedanke, eine indirecte Verbindung der genannten beiden Städte via Bischofsheim-Kostheim-Erbenheim herzustellen, vorerst keine Aussicht auf Durchführung habe, die städtischen Collegien von Wiesbaden aber und wohl auch die von Mainz Schritte vorhaben sollten, um zu Gunsten der Hess. Ludwigsbahn für Erneuerung der Concession einer directen Linie Mainz-Wiesbaden zu wirken. Dem gegenüber kann die „Frkf. Ztg." als das Ergebniss von Ermittelungen, welche dieselbe vorgenommen hat, nunmehr feststellen, dass weder über ein Project Bischofsheim-Kostheim-Erbenheim verhandelt worden ist, noch Conferenzen der angegebenen Art stattgefunden haben. Ebenso wenig wird gegenwärtig an die Ausführung einer directen Linie Mainz-Wiesbaden gedacht.

* **Von der Brüsseler Börse.** Grosses Aufsehen rief, dem „B. B.-C." zufolge, am 7. c. eine Kundmachung des Brüsseler Gerichtshofes hervor, durch welche 76 ausländische Werthe, darunter wichtige österreichische, französische, spanische und holländische Eisenbahnwerthe, sogar dreiprocentige französische Staatsrente vom Börsenhandel von jetzt ab ausgeschlossen werden. Die Börsen-Commissionen von Brüssel und Antwerpen traten sofort zu einer Sitzung zusammen und beschlossen, gegen diese Massregel, welche den belgischen Effectenmarkt ruiniren müsste, Protest einzulegen sowie Recurs an die oberste Gerichtsbehörde zu ergreifen.

Ausweise.

W. T. B. **Danzig,** 7. Mai. Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im April c. nach provisorischer Feststellung 150 630 M., gegen 119 477 M., nach definitiver Feststellung im April 1886, mithin mehr 31 153 M. als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Hartwig Landsberg, Berlin. — Kaufmann Alexander Joachimsthal zu Halle a. S. — Philipp Schmitt, Mehlhändler in Neckargemünd. — Kaufmann Andreas Doertzbach, Karlsruhe. — Kaufmann C. A. Matthies in Schwetz.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Albrecht Crummenert, Breslau. — A. Landsberger, Breslau; Inhaber: Abraham Landsberger.

Gelöscht: Emanuel Kary, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 8. Mai, Vormittags 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 278. 4% ungar. Goldrente 100, 05. Schwach.

Paris, 7. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 60. Credit mobilier 270, —. Spanier neue $64\frac{9}{16}$. Banque ottomane 508. Credit foncier 1355. Egypter 375, —. Suez-Actien 1993. Banque de Paris 708. Banque d'escompte 458, —. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 406. Unentschieden.

London, 7. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $64\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $96\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter 100. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $79\frac{1}{8}$. Canada Pacific $65\frac{1}{8}$. Silber $43\frac{7}{16}$. Platzdiscont 1%. Ruhig.

London, 7 Mai. Aus der Bank flossen heute 137 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 223. Franzosen $179\frac{1}{4}$. Lombarden $57\frac{7}{8}$. Galizier $163\frac{3}{4}$. Egypter 75, 45. 4% Ungar. Goldrente 80, 05. Gotthardbahn 101. 10. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 193, —. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 7. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 386. Pariser Wechsel 80, 766. Wiener Wechsel 160, 30. Reichsanleihe 106, 05. Oest. Silberrente 65, 70. Oest. Papierrente 64, 80. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 90, —. 1860er Loose 114, —. 1864er Loose 276, 50. Ung. 4% Goldrente 80, 00. Ung. Staatsloose 212, 80. Italiener 96, 50. 1880er Russen 81, 60. II. Orient-Anleihe 54, 50. III. Orient-Anleihe 55, 50. 4% Spanier 64, 30. Egypter 75, 40. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn $222\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 90. Franzosen $179\frac{1}{2}$. Galizier $163\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 101, —. Hess. Ludwigsbahn 97, 10. Lombarden $57\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 128, 70. Credit-Actien $223\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 137, 60. Mitteld. Creditbank 94, 70. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 193, 20. 5% serb. Rente 79, 40. Matt.

Neue Serben 83, 30. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 30. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 30.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $223\frac{3}{8}$. Franzosen $179\frac{1}{4}$. Galizier $163\frac{5}{8}$. Lombarden 58. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 7. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $80\frac{1}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente 97. Credit-Actien $223\frac{1}{2}$. Franzosen 447. Lombarden $145\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen 81. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{3}{4}$. Laurahütte $71\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $143\frac{5}{8}$. Commerzbank $122\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 44. Mecklenburger Fr. Fr. 136. Ostpreussische Südbahn $60\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 157. Gotthardbahn $100\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank 158. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $192\frac{3}{4}$. Disconto $1\frac{7}{8}$ %. Ruhig.

Leipzig, 7. Mai. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,70. 4procent. sächs. Anleihe 103,75. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 123,25. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,90. Böhm. Nordb.-Actien 101,50. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 94,25. Leipziger Creditanst.-Actien 171,75. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,90. Sächsische Bank-Actien 115,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 219,00 „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 77,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 101, 50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 136,00. Oesterr. Banknoten 160,20.

Amsterdam, 7. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{1}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. $64\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $114\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe $51\frac{7}{8}$. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{4}$. Conv. Türken $13\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $1,89\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $82\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 7. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco behauptet, holsteinischer loco 172—176. Roggen loco behauptet, mecklenburgischer loco 130,00-136,00, russischer loco fest, 100,00—105,00. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus ruhiger, pr. Mai $24\frac{1}{2}$ Br., pr. Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br., pr. September-October $27\frac{1}{4}$ Br., pr. Nov.-Dec. $27\frac{1}{4}$ Br. Kaffee lebhaft steigend, Umsatz 15 000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,05 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,40 Gd. — Wetter: Bewölkt.

Posen, 7. Mai. Spiritus loco ohne Fass 38, 50, pr. Mai 38, 40, pr. Juni 39, 00, pr. Juli 39, 60, pr. August 40, 20, pr. September 40, 40. Gekünd. — Liter. Höher.

Liverpool, 7. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 15 000 Ballen.

Liverpool, 7. Mai, Nachm. 12 U. 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner unverändert, Surats zu Gunsten der Käufer. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 7. Mai, Nchm. 4 Uhr 25 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai $5\frac{45}{64}$ Werth, Mai-Juni $5\frac{45}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{23}{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{47}{64}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{49}{64}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{41}{64}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{31}{64}$ Werth, November-Decbr. $5\frac{15}{32}$ do., December-Januar $5\frac{15}{32}$ d. do.

Newyork, 6. Mai. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 13 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 12 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 7000 B., Vorrath 408 000 B.

Newyork, 7. Mai, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{15}{16}$, do. in New-Orleans $10\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{3}{4}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 C., do. Pipe line Certificats — D. $66\frac{1}{2}$ C. — Mehl 3 D. 60 C. Rother Winterweizen loco — D. $96\frac{1}{2}$ C., per Mai — D. 96 C., per Juni — D. $95\frac{1}{2}$ C., pr. September — D. 93 C. Mais (New) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee (Fair Rio-) $17\frac{1}{2}$. Schmalz (Wilcox) 7, 35, do. Fairbanks 7, 40, do. Rohe und Brothers 7, 35. Speck $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Wien, 7. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 90 Gd., 9, 95 Br., per Mai-Juni 9, 56 Gd., 9, 58 Br., per Herbst 8, 75 Gd., 8, 77 Br. Roggen per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br., per Herbst 6, 73 Gd., 6, 78 Br. Mais per Mai-Juni 6, 13 Gd., 6, 15 Br., per Juli-August 6, 31 Gd., 6, 33 Br. Hafer per Frühjahr 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Mai-Juni 6, 40 Gd., 6 45 Br.

Pest, 7. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 8, 32 Gd., 8, 34 Br. Hafer per Herbst 6, 17 Gd. 6, 19 Br. Mais per Mai-Juni 5, 67 Gd., 5, 69 Br., per Juli-August 5, 91 Gd., 5, 93 Br. Kohlraps per August-September 11—$11\frac{1}{8}$ — Wetter: Schön.

Paris, 7. Mai, Nachm. (Getreidemarkt.) (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 27, 00, per Juni 27, 25, per Juli-August 27, 25, per September-Decbr. 25, 50. Roggen ruhig, per Mai 16, 80, per Septbr.-December 15, 50. Mehl ruhig, per Mai 56, 50, per Juni 57, 00, per Juli-August 57, 60, per September-December 56, 25. Rüböl fest, per Mai 49, 25, per Juni 49, 75, per Juli-August 50, 25, per Septbr.-Decbr. 51, 75. Spiritus fest, per Mai 42, 25, per Juni 42, 25, per Juli-August 42, 25, per September-December 40, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 7. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 27, 00, per Juni 27, 25, per Juli-August 27, 25, per Septbr.-December 25, 50. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 56, 75, per Juni 57, 25, per Juli-August 57, 75, per September-Decbr. 56, 25. Rüböl ruhig, per Mai 49, 25, per Juni 49, 75, per Juli-August 50, 25, per September-December 51, 75. Spiritus ruhig, per Mai 42, 25, per Juni 42, 25, per Juli-August 42, 25, per September-December 40, 75.

London, 7. Mai. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 7. Mai. Bancazinn 62⅝.

Antwerpen, 7. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer still. Gerste ruhig.

Antwerpen, 7. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. u. Br., pr. Juni 15¼ Br., pr. August 15½ bez. u. Br., pr. Septbr.-December 16 Br. Ruhig.

Bremen, 7. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 7. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai — Br., — Gd., per Mai-Juni 24¾ Br., 24½ Gd., per Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., per Juli-August 25⅞ Br. 25½ Gd., per August-September 26⅝ Br.. 26½ Gd., per September-Octbr. 27⅛ Br., 26⅞ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 7. Mai. Spiritus loco ohne Fass 40,4 M. bez., Mai und Mai-Juni 39,8—40,2—40 M. bez., Juni-Juli 40,2—40,5—40,3 Mark bez., Juli-August 40,8—41,2—40,8 M. bez., August-September 41,5—41,9 - 41,6 Mark bez., September-October 42,2—42,5 - 42,3 M. bez.

Gross-Glogau, 6. Mai. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Sämmtliche zugeführten Getreidefrüchte erfreuten sich heute einer sehr festen Stimmung. Es ist zu notiren für Gelbweizen 16,00—17,20 M., Roggen 12,00—13,00 M., Gerste 10,00—12,50 M., Hafer 10,00—10,50 Mark. Alles per 100 Kilgr.

Liegnitz, 6. Mai. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Der heutige Markt verkehrte in sehr animirter Stimmung. Es erzielten: Weissweizen 16,00—17,00 M., Gelbweizen 15,60—16,85 M., Roggen 12,70—12,95 Mark, Gerste 12,00—13,00 M., Hafer 10,00—10,50 Mark. Alles per 100 Kilogr.

Breslau, 9. Mai, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur zu notirten Preisen verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 16,80—17,10 - 17,60 Mark, gelber 16,80—17,00—17,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,80 - 13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 50—11,20 M., weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 9,50—10,20—11 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark, Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klogr. gelbe 9,00—9,50 bis 10,20 Mark., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Wicken schwach umgesetzt, per 100 Klgr. 11,00—12,00—12,50 Mk.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ohne Angebot, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl blieb fest, per 100 Kiolgramm Weizen fein 24,00—25,00 Mark, Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 M., Roggen-Futtermehl 8,70—9,25 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,3	+ 12°,4	+ 9°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	748,8	748,9	750,7
Dunstdruck (mm)	7,8	7,0	5,7
Dunstsättigung (pCt.)	53	65	66
Wind	O. 1.	NO. 2	N. 1.
Wetter	trübe.	heiter.	bezogen.
Wärme der Oder (C.)			+ 14,8

Mai 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,4	+ 13°,5	+ 10°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	750,9	752,0	752,8
Dunstdruck (mm)	4,9	6,3	5,5
Dunstsättigung (pCt.)	34	55	60
Wind	NO. 2.	N. 2.	NW. 2.
Wetter	bezogen.	ziemL. heiter.	ziemL. heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 15,3

Breslau. Wasserstand.

8. Mai. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 56 cm.
9. Mai. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P 3 m 96 cm. U.-P. — m 50 cm.

Am 7. Mai cr., früh 4 Uhr, verstarb in Lissa nach nur kurzer Krankheit unser geliebter, braver Vater, Schwieger-, Gross- und Urgrossvater, Schwager und Onkel,

der emeritirte Lehrer

Jakob Blum,

in dem ehrenvollen Alter von 86 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt statt besonderer Meldung an

Die Hinterbliebenen.

Lissa, Oels, Cincinnati, Joplin, Poplar-Grove, Trenton, Pleschen, Ostrowo, Rawitsch und Frankfurt a. M.

Die Beerdigung findet in Krotoschin am 9. d. M., Nachmittags 5 Uhr, vom Bahnhofe aus statt. [5670]

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Mai 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,16 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	178,90 bz	178,35 bz
Russ. Zollcoupons	321,20 bz	321,20 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,80 bz	98,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 bz	102,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 G	104,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,40 bz	103,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 bz	99,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,60 G	90,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,30 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,25 G	96,40 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,60 G	91,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,25 G	109,00 ebzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,30 G	100,30 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,40 bz	114,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,70 G	108,60 bzB
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,40 G	105,25 bzB
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 bzB	100,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,30 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,40 G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,25 bz	96,20 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,80 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 B	110,90 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G. Certf.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 B	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,90 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 G	101,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Egypter	4	1/5 1/11	75,75 bzB	75,70 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 B	96,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,10 B	90,10 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	64,75 B	64,80 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,70 bzG	65,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,30 bz	56,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,25 bz	52,25 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,80 bz	105,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bz	94,50 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,70 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,60 bz	95,60 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,50 bzG	89,50 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,00 bz	82,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,50 bz	108,50 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,30 bz	95,40à50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,20 bz	90,30 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,80 bz	54,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,00 bz	54,90à55 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,75 bz	55,75 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,30 bzG	85,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,90 G	89,80 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,75 G	93,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,80 bzG	83,25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,20 G	90,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	13,70 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73à2,75 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	80,50 bz	80,40 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,70 B	80,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 G
dto. Papierrente	[illegible]	1/6 1/12	70,20 bzB	70,10 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 ebz	100,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,50 bzB	80,40 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 bz	135,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,30 bz	136,30 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,30 bz	31,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,40 G	94,30 bz
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 G	131,90 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,50 B	133,40 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,20 bz	106,30 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,60 G	103,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,75 B	199,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,20 G	297,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	199,00 bz	199,40 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/9	123,60 bz	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,75 bz	24,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,60 bz	16,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,10 G	288,50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,80 G	113,90 G
dto. dto. von 1864	—	—	276,20 B	276,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,60 G	157,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,25 bz	154,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,40 bz	97,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,25 bzB	143,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,00 bzB	132,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 bzG	28,80 G
Ungarische Loose	—	—	211,40 bz	211,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6	Cours vom 7.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	56,00 G	56,10 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔		1/1	62,75 bzG	62,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,10 G	110,20 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	105,75 bzG	106,10 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	3⅙	1/1	105,00 G	105,10 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	2¾	1/1	93,30 G	93,50 B
Ostpr. Südbahn 5%	5		1/1	104,90 bz	103,50 bz
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	102,20 bz	102,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅚	1/1	86,25 bzG	86,50 ebzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,90 bz	141,60 G
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	50,60 bz	50,60 bz
Berlin-Dresdener	0		1/4	23,20 G	23,20 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,25 bz	68,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1		1/1	37,25 bzG	37,40 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,90 bz	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 90%	9	—	1/4 1/10	219,50 bz	219,40 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	156,75 bz	157,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,40 bz	97,60 bzB
Marienb.-Mlawka	⅓	-	1/1	43,90 bz	44,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,25 G	136,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 G	101,25 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	87,40 bz	87,10 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	60,60 bz	61,00 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,40 bz	104,60 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,70 G	26,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	6¾	1/1	111,50 bzB	111,60 bz
Dux-Bodenbach	7½		1/1	138,75 bz	142,10 bzG
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,20 bzG	82,40 G
Gotthardbahn 4%	3½	-	1/1	105,20 bzG	104,70 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,50 bz	58,25 bzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	74,75 B	74,50 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	89,90 bzG	89,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	118,70 bz	118,70 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1	61,30 bz	61,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	--	1/1	365,00 bz	360,50 bz
Oest. Nordwestb. 4%	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,30 bz	24,20 bz
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81		1/1	— —	— —
Russ Staatsb. 5%*	7¼	5	1/1 1/7	120,10 G	120,25 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,75 B	58,60 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	136,00 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	78,60 bz	78,40 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	275,75 bz	275,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,10 B	99,60 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,80 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	104,75 G	102,70 bzB
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 bzG	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,80 bz	102,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 bzB	102,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,00 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,50 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,50 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	105,25 B	105,25 bzG
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,75 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 bzB	101,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	80,60 G	80,50 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 bz	80,40 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,80 bzG	103,00 ebzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,50 bzB	73,00 bz
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,70 bzG	71,80 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,00 G	51,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	402,00 B	401,50 bzB
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	385,50 bz	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 B	100,30 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 bzG	84,90 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,80 G	83,80 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	297,75 bzG	299,90 bzB
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,00 bz	100,75 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	95,20 bz	92,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,40 bzG	80,00 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 G	78,60 ebzB
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,30 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,30 bz	97,00 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,50 bzG	91,50 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,20 bzB	95,10 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 bzB	98,75 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,39 bzG	82,45 ebzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,30 bz	98,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,40 B	102,50 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,90 bzG	81,00 B
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,25 bzG	65,30 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,70 B	82,75 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	325,25 bz	325,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	115,00 ebzB	114,90 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	96,10 G	96,40 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,75 G	118,75 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,25 bzG	153,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,25 G	88,50 bzB
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,50 G	90,50 G
dto. Wechslerbk	5⅝	5½	1/1	100,10 G	100,75 bzB
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,50 bzG	137,20 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,75 bzG	141,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,75 bz	158,60 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	131,50 bzG	131,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 bzG	100,75 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	193,10 bzG	193,60 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,90 bz	130,70 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,10 bzG	57,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,00 bzG	81,25 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,60 B	116,50 ebzG
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,00 G	171,00 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,00 bzG	101,75 bzB
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	138,00 bzB	138,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5⁵⁄₁₂	4¾	1/1	116,25 G	116,25 G
Mitteldtsch. Creditb	5	5	1/1	94,75 ebzB	94,75 ebzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,25 bzG	84,25 bzG
Niederlausitz. Bank.	6	4½	1/1	91,50 G	91,50 G
Norddeutsche Bank.	6⅒	7	1/1	143,50 bz	143,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,10 bzG	49,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	104,75 B	104,50 bzB
Petersbg. Discontob.	20⅘	—	1/1	164,00 bz	163,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	56,70 G	56,10 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,50 bzG	105,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,40 bz	133,60 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,30 bz	99,30 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,70 G	102,70 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 425,50 bz	p. St. 425,50 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,50 B	136,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	69,90 bzG	69,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	4⁹⁄₂₀	1/1	115,00 B	115,00 B
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	105,80 G	106,10 bzB
Weimarische Bank.	0	0	1/1	65,25 G	65,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	281,00 bzG	280,25 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	125,50 bz	125,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	112,20 G	113,50 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	105,00 G	105,00 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	118,00 bz	117,75 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,75 B	63,50 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,50 G	93,50 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,40 bz	88,25 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	39,00 ebzG	38,75 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	53,75 bzG	54,00 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	159,50 bzG	189,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	54,75 bzG	54,50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	788,00 G	789,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,00 G	101,50 G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	76,00 G	76,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,00 B	123,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	78,40 bzG	78,75 bzB
Laurahütte	⅓	—	1/7	72,00 bz	72,00 G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	62,75 bzG	62,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,00 G	46,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	26,60 bzG	26,50 bzG
Oppelner Cement	4⅗	2	1/1	63,25 G	63,50 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,00 G	105,10 G
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	109,50 bzB	109,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	13,60 bzG	13,75 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,00 B	101,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	128,00 bz	128,60 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,60 bzG	125,25 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,50 bzG	142,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,75 bz	134,00 bzB
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1710 G	1725 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,25 bzG	102,40 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 bzB	101,20 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,75 B	99,70 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,60 G	91,40 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 bzB
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,75 B
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	178,30 bz	177,80 bz
dto. dto.	3 M.	5	177,70 bz	177,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,25 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	159,50 bz	159,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	178,50 bz	178,25 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 1¾%.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente.	80,30à40 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,70à75 bz	— —
dto. dto. 1884	95,20à25 bz	— —
Disconto-Command.	193,40à92,90à93,00 bz	— —
Dortmunder Union	53,90à50à75 bz	— —
Laurahütte	72,50à40 bz	— —
Oesterr. Credit	450,00à447,50à48 bz	— —
Franzosen	362à359 bz	— —
Lombarden	137à136à137 bz	— —
Russische Noten	179à178,50 bz	179,25à178,75 bz

Verantwortlich f. d politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.